



Erasmus+



Projekt: Berufliche Orientierung von schutz- / hilfsbedürftigen jungen Menschen

**Politische Empfehlungen zur besseren
Regulierung von Karriereförderung in der
Erwachsenenbildung**

Vergleichender Bericht

Kurzfassung

September 2016



Inhaltsverzeichnis

Introduction	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Scope of the research	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Target group.....	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Current situation.....	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Policy Recommendations.....	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
R1: Ensure consistent evaluation of all career guidance initiatives.....	7
R2: Ensure equity of access to quality career guidance services for all.....	8
R3: Stimulate proactive behaviour in employers.....	8
R4: Deliver well-informed career advice for all.....	9
R5: Coordinate an effective adult learning policy.....	10
R6: Deliver learning that meets the needs of the young adults	11
Benefit.....	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
References	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Appendix	Hiba! A könyvjelző nem létezik.
Policy Recommendations Bulgaria	13
Policy Recommendations Cyprus.....	13
Policy Recommendations Germany.....	13
Policy Recommendations Italy.....	13
Policy Recommendations Lithuania.....	13
Policy Recommendations Portugal.....	13
Policy Recommendations Spain.....	13
Policy Recommendations United Kingdom	13



Einleitung

Die Verringerung von Jugendarbeitslosigkeit ist eine große Herausforderung für alle Europäischen Mitgliedsstaaten. Die Verbesserung der Berufsberatung (mit Berufsorientierung als ein Teil davon) wird als wichtiges Werkzeug betrachtet um Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen aufzubauen, insbesondere für erwachsene Lernende in prekären, hilfsbedürftigen Situationen.

Im Einklang mit der Strategie *Europa 2020* und der *Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung* versucht das Projekt **Berufliche Orientierung von hilfsbedürftigen jungen Menschen (PROVYP)** über 8 Mitgliedsstaaten hinweg für Maßnahmen zu werben, in deren Mittelpunkt Umschulung, Neuqualifizierung und Weiterqualifizierung insbesondere von hilfsbedürftigen jungen Menschen stehen und denen Unterstützung bei elektronischen Karrierewerkzeugen (E-Career) geboten werden soll sowie eine Verbesserung der Orientierungsmaßnahmen, die im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten werden.

Das PROVYP Konsortium bringt 10 Organisationen aus 8 Europäischen Ländern zusammen, von denen jede besonderes Know-how und Fachwissen im Bereich der Erwachsenenbildung mitbringt. Das Projekt wird über die Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze reflektieren, die in den einzelnen Partnerländern in der Berufsorientierung angewendet werden. Ergebnis soll ein konsolidierter Europäischer Bericht zu diesem Thema sein sowie Politikempfehlungen für die Regulierung der Berufsberatung und –förderung. Die Beteiligung von Experten aus den 8 Europäischen Partnerländern soll die zu erwartenden Resultate zusätzlich bereichern und damit umso effektiver auf die Initiativen und Strategien reagieren, die durch die verschiedenen Europäischen Institutionen in diesem Bereich bereits vorangebracht worden sind.

Aufbauend auf den erreichten Ergebnissen im Rahmen des vergleichenden Berichts über die Bildungs- und Ausbildungspolitik in den 8 Partnerländern (Output 1) wurden von den Sachverständigen des Wissenschaftlichen Rats des PROVYP

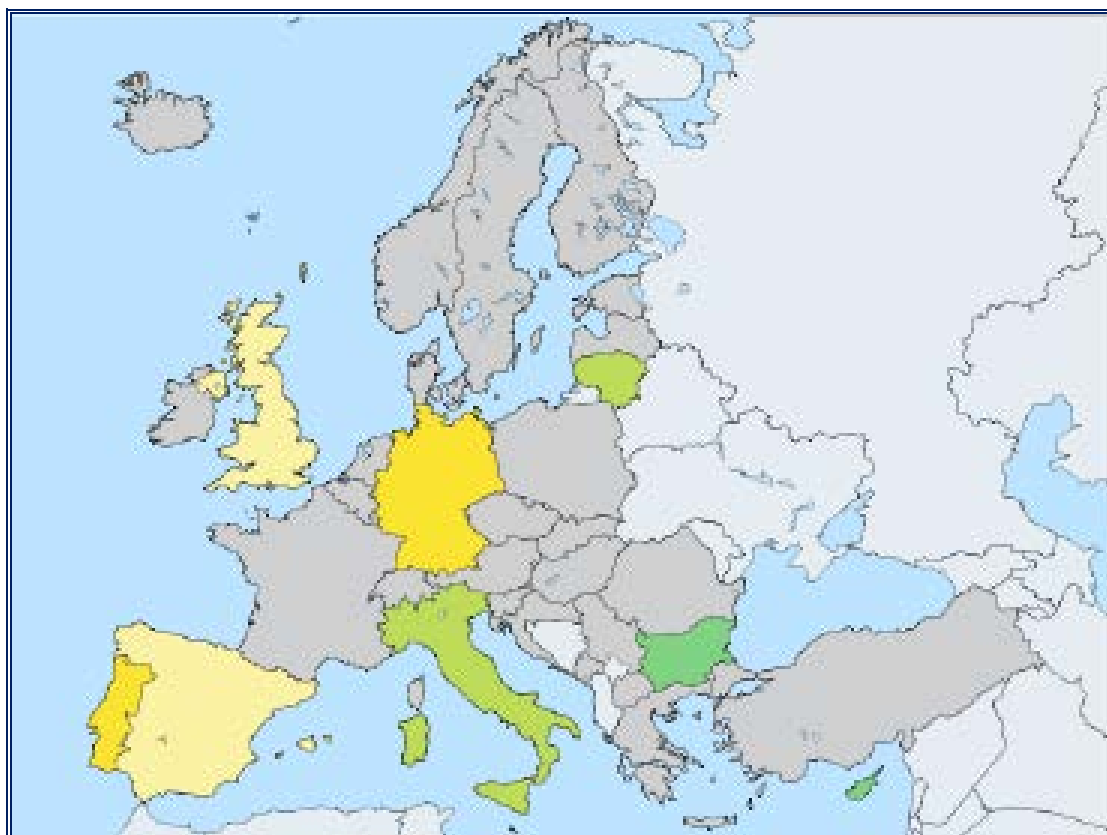


Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

Politikempfehlungen für eine verbesserte Regelung von Karriereförderung und -beratung auf lokaler/regionaler und nationaler Ebene erarbeitet sowie auf Europäischer Ebene konsolidiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen Entscheidungsträger in Bulgarien, Zypern, Deutschland, Italien, Litauen, Portugal, Spanien und Großbritannien über Strategieoptionen im Bereich der Erwachsenenbildung informieren, die evidenz-basiert, robust und erfolgsversprechend in verschiedenen Szenarien sind.

Forschungsumfang

In allen 8 Europäischen Partnerländern (Bulgarien, Zypern, Deutschland, Italien, Litauen, Portugal, Spanien und Großbritannien) wurden zwischen Juni und August 2016 die einzelnen Länderpolitiken überprüft und bewertet. Der resultierende Vergleichsbericht deckt ca. 29% der gesamten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ab. Die vorgestellten Ergebnisse und Maßnahmen könnten ohne Schwierigkeiten ca. 48 Mio. in Europa lebende junge Erwachsene im Alter von 18 – 34 als Nutznießer erreichen (Eurostat, August 2016), vorausgesetzt eine angemessene Verbreitung der vorgeschlagenen Maßnahmen und deren Berücksichtigung in der Entwicklung der verschiedenen nationalen wie regionalen Strategien im Bereich der Erwachsenenbildung.



Karte 1: Partnerländer des PROVVP Projekts

- | | | | |
|---|------------------------|---|--------------------------|
|  | Deutschland & Portugal |  | Italien & Litauen |
|  | Bulgarien & Zypern |  | Spanien & Großbritannien |

Zielgruppe

Die Sachverständigen haben insbesondere die lokalen oder regionalen/nationalen Verwaltungen als Zielgruppe für Politikempfehlungen in den Fokus gerückt, insbesondere Entscheidungsträger in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Anstellung und Arbeitssuche, Sozialleistungen und Pflege. Die Anstrengungen konzentrierten sich insbesondere auf die Entwicklung von Mechanismen zur Berufsorientierung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Besonders die



Verbesserung der Karriereberatung im Bereich der Erwachsenenbildung wurde in den Blick genommen.

Aktuelle Situation

Erwachsenenbildung besteht aus so unterschiedlichen Formen wie innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung, weiterführende Berufsbildung, oder die Rückkehr zu klassischen Bildungsformen mit Ziel einen gewünschten Abschluss zu erzielen. Der zunehmende Wandel in den Arbeitsmarktbedingungen sowie den sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen erfordern vom einzelnen Bürger die Fähigkeit sich an die Arbeitsbedingungen und den Arbeitsmarkt auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene anzupassen. Die einzelnen Berichte der Projektpartner haben jeweils die Bedeutung hervorgehoben, die der Wissenserwerb und der Ausbau von neuen Kenntnissen und Qualifikationen bei jungen Menschen spielen, gleichgültig ob die Erweiterung ihrer Kompetenzen eher in kognitiven oder nicht-kognitiven Bereichen liegt.

Viele Erwachsene, die während ihrer Erstausbildung nicht genügend Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben konnten, bleiben in geringqualifizierten Tätigkeiten stecken, die als solche kaum Karrieremöglichkeiten oder Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bieten, noch zusätzlich zur Motivation beitragen Weiterbildungsmaßnahmen zu unternehmen (Education and Training Monitor 2015, November 2015).

Die Sachverständigen des PROVYP konnten als Ergebnis der einzelnen regionalen/nationalen Gutachten die Schlussfolgerung treffen, dass alle Partnerländer dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsberatung und -förderung im Bereich ihrer Erwachsenenbildung anstrengen sollten. Die detaillierten Ländergutachten können im Anhang zu diesem Bericht eingesehen werden. Die Sachverständigen des PROVYP bemühten sich die Mängel der regionalen/nationalen Berufsförderungsmaßnahmen zu identifizieren und zu



analysieren, und Politikempfehlungen für eine Verbesserung des Status Quo vorzuschlagen.

Politikempfehlungen

Politischen Entscheidungsträgern steht eine fast unbeschränkte Anzahl an Optionen zur Verfügung, um die Bereitstellung von Berufsberatung und –förderung sowie den Zugang zu Erwachsenenbildung zu erleichtern. In einigen Fällen liegt die Verantwortung zum Handeln in den Händen der Regierungen, in anderen Fällen wären insbesondere Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sowie **Beratungsstellen (associations of counsellors)** gefragt aktiv zu werden.

Unter Berücksichtigung der einzelnen Länderberichte der PROVYP Partner, deren Gutachten zu Politikempfehlungen, des Bildungs- und Ausbildungsmonitor 2015 sowie verschiedenen Forschungsergebnissen und –berichten (im Anhang gelistet), empfehlen die Sachverständigen des PROVYP Projekts gegenüber den lokalen/regionalen/nationalen Entscheidungsträgern im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik folgende Schritte zu unternehmen, um eine Verbesserung der Regulierung von Berufsberatung und –förderung, die im Bereich der Erwachsenenbildung in ihren Ländern angeboten werden, zu erreichen:

R1: Sicherstellung einer konsistenten Evaluation aller Berufsförderungs- und Beratungsmaßnahmen

- Jährliche Erneuerung von Programmen, die als erfolgreich bewertet wurden
- Einführung neuer Maßnahmen und Aktivitäten, welche die Meinungen und Einschätzungen junger Leute berücksichtigen
- Einführung neuer Angebote, welche den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt Rechnung tragen
- Etablierung einer effektiven Mittelbereitstellung und –verwaltung, mit dem Ziel zu identifizieren, welche Mittel wie am besten eingesetzt werden können



Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

- Etablierung eines Framework zur Qualitätskontrolle in der Überwachung und Bewertung von Berufsberatungs- und Berufsförderungsprogrammen

R2: Zusicherung gleicher Zugangschancen zu hochwertigen Berufsberatungs- und Berufsförderungsleistungen

- Gezielte Finanzierung für benachteiligte und schwer vermittelbare Bevölkerungsgruppen, darunter hilfsbedürftige junge Menschen, Menschen mit Behinderungen, geringqualifizierte Arbeitnehmer, sowie Jugendliche, die weder in einem Arbeits- noch in einem Ausbildungsverhältnis stehen
- Bereitstellung gezielter Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Auszubildende sowie Förderung von Programmen für Auszubildende gesellschaftlicher Randgruppen
- Bereitstellung von Möglichkeiten zur Anerkennung von Vorkenntnissen und Vorqualifikationen (informeller und nicht-formeller Art)
- Nutzung von Organisationen als Vermittler der Maßnahmen in Hinsicht auf schwer zu erreichende Gruppen
- Investition in neue Technologien zur Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Berufsberatungs- und Berufsförderungsleistungen sowie zur Verbesserung der Leistungsqualität

R3: Förderung von Arbeitgeberanreizen für ein pro-aktives Verhalten

- Steigerung der Beteiligung von Arbeitgebern an der Entwicklung von Ausbildungskonzepten
- Motivation von Arbeitgebern zur Investition in Ausbildungs- und Anstellungsmöglichkeiten für junge Menschen in Ausgrenzungsgefahr oder mit Behinderungen
- Motivation von Arbeitgebern sich verstärkt selbständig um eine Karriereberatung und –förderung zu bemühen



Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

- Förderung der Vernetzung des Tertiären Sektors mit den öffentlichen Lokalverwaltungen
- Bereitstellung von Fördermitteln, um Arbeitgeber bei der Umschulung und Neuqualifizierung ihrer Belegschaft zu unterstützen
- Co-Finanzierung von Arbeitgeberinvestitionen in anstellungsbezogene Trainingsmaßnahmen

Co-finance employers' investment on the amount of work-related training

R4: *Bereitstellung einer qualitätvollen, kenntnisreichen Berufsberatung*

- Bereitstellung qualitätvoller Informationsquellen über Berufsentwicklungsmöglichkeiten und Kurse
- Formale Vereinheitlichung der Anforderungen an Kompetenzen von Karriereberatern und Karriere-Coaches sowie an Stellenbeschreibungen
- Entwicklung einer kohärenten Berufsberatungsbranche, die unabhängig von Psychologischer Beratung und Betreuung besteht und hervorragend mit Arbeitsmarktinformationen versorgt ist
- Entwicklung und Unterstützung von Jugendarbeit und Berufsberatungszentren, welche qualitätvolle Unterstützung bei Berufsfragen bieten und der Umsetzung sozial-wirtschaftlicher Grundsätze im Gemeinwesen dienen
- Regelmäßige Aktualisierung der Informationsquellen, um neue Beschäftigungsmöglichkeiten und Bereiche mit Fachkräftemangel zu identifizieren sowie um aktuelle und zukünftige Bereiche mit einem Überschuss an Fachkräften und erhöhter Kündigungsgefahr festzustellen
- Etablierung eines multi-disziplinären Teams: um ein zusammenhängendes Gesamtpaket an Leistungen anbieten zu können, ist es wesentlich ein Team aus kompetenten und motivierten Mitarbeitern zu schaffen, die über ergänzendes Wissen und zusätzliche Erfahrung verfügen, darunter in



Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

Bereichen wie Karriereberatung, Bildungswege, Psychologische Unterstützung, Betreuung und Beratung, sowie im Management von Programmen

- Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Berufsberatung und -förderung, sowie Gewährleistung einer weitläufigen Nutzbarkeit der bestehenden Informationssysteme für die Berufsausbildung erwachsener Lernender

R5: Koordination einer effektiven Bildungspolitik für Erwachsene

- Etablierung von Mechanismen zur Angleichung der Politik auf lokaler und regionaler Ebene
- Abbau der Verwaltungsbürokratie und Vermeidung von doppelten Leistungsangeboten durch unterschiedliche Verwaltungen
- Koordination der Politik im Bereich der Erwachsenenbildung (oder lebenslangen Lernen) mit anderen politischen Anstrengungen, um eine Verbesserung beim Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen von Erwachsenen zu erzielen
- Gestaltung von Kampagnen über eine Kultur der beruflichen Weiterentwicklung, die jeden dazu ermutigen soll sich an lebenslangem Lernen zu beteiligen
- Durchführung von Untersuchungen, wie neue, bessere und umfassendere Formen von Ausbildungsberatung und beruflicher Orientierung entwickelt werden können
- Bereitstellung angemessener Mittel und Ressourcen für Beratungsleistungen und Schutz dieser Leistungen vor Einschränkungsgefahren
- Effektivere und zweckmäßigere Gestaltung der finanziellen Unterstützung von Berufsberatung und -förderung



Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

- Übernahme von standardisierten nationalen Bewertungsrahmen zur Unterstützung der Qualität und Kontinuität von Ausbildungsangeboten und -maßnahmen

R6: Bereitstellung von Lernangeboten, die den Bedürfnissen junger Erwachsener entsprechen

- Praxisorientierte Ausrichtung schul-basierte Berufsausbildung
- Entwicklung von Berufsfeldern und fachlichen Spezialisierungen auf Grundlage kohärenter sozialwissenschaftlicher Forschung
- Einbezug gefährdeter Gruppen in die Gestaltung, Implementierung und Kontrolle von Berufsberatungsleistungen und der dahinterstehenden Politik, um damit insbesondere die Entwicklung von Leistungen zu verbessern, die den Bedürfnissen dieser Bevölkerungsgruppe entsprechen
- Bereitstellung gezielter Beratung über Ausbildungs- und Lernangebote
- Integrierte Förderung von Grundlagenkenntnissen in Programmen zur Erwachsenenbildung
- Förderung und Unterstützung von Partnerschaftsnetzwerken zwischen allen im Bereich Berufsausbildung und Arbeitsmarkt involvierten Parteien

Nutzen

Die Bereitstellung von qualitativ wertvoller Berufsberatung geht das Problem der Diskrepanz der Fähigkeiten mit den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes direkt an, indem junge Menschen auf Möglichkeiten am Arbeitsmarkt aufmerksam gemacht und dabei unterstützt werden, ihre Fähigkeiten und Interessen mit diesen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Die Unterlassung von Investitionen im Bereich der Berufsberatung und –förderung wird die Diskrepanz der Fähigkeiten nur verstärken, was in letzter Konsequenz negative Auswirkungen auf die Produktivität und Leistungskraft des Landes haben wird.



Bericht über Politikempfehlungen: Kurzfassung

Die hier getroffenen Empfehlungen sind praktikabel und durchführbar und werden direkt an die für Bildungs- und Ausbildungspolitik verantwortlichen nationalen/regionalen Behörden in den 8 Partnerländern weitergeleitet. Weitere Schritte zur Information von Entscheidungsträgern über die aktuellen Ergebnisse sind durch die lokalen Koordinatoren des PROVYP bereits geplant, sowie ebenfalls ein Follow-up über den Einsatz und die Umsetzung der Empfehlungen.



Quellennachweis

- ✓ Strategies for Vocational Guidance in the Twenty-first Century, International Association for Educational and Vocational Guidance (IAEVG), UNESCO web, <http://www.unesco.org/education/educprog/tve/nseoul/docse/rstratve.html>
- ✓ Education and Training Monitor 2015, http://ec.europa.eu/education/library/publications/monitor15_en.pdf
- ✓ OECD's policy review of vocational education and training (VET), Learning for Jobs, www.oecd.org/edu/learningforjobs
- ✓ Eurostat Database, <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Anhang

-  **Politikempfehlungen Bulgarien**
-  **Politikempfehlungen Zypern**
-  **Politikempfehlungen Deutschland**
-  **Politikempfehlungen Italien**
-  **Politikempfehlungen Litauen**
-  **Politikempfehlungen Portugal**
-  **Politikempfehlungen Spanien**
-  **Politikempfehlungen Großbritannien**